

Lobe den Herren, den mächtigen König

Komposition: Stralsund 1665 / Halle 1741
Text: Joachim Neander, 1650 - 1680

Feierlich

S. Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen Kö - nig der Eh - ren!
Mei - ne ge - lie - be - te See - le, das ist mein Be - geh - ren.

B. Kom - met zu Hauf. Psal - ter und Har - fe wacht auf, Las - set den Lob - ge - sang hö - ren!

2. Lobe den Herren,
der alles so herrlich regieret,
der dich auf Adels
Fittichen sicher geführet.
Der dich erhält,
wie es dir selber gefällt;
hast du nicht dieses verspüret?

3. Lobe den Herren,
der künstlich und fein dich bereitet,
der dir Gesundheit
verliehen, dich freundlich geleitet.
In wieviel Not
hat nicht der gnädige Gott
über dir Flügel gebreitet.

4. Lobe den Herren,
der deinen Stand sichtbar gesegnet,
der aus dem Himmel
mit Strömen der Liebe geregnet.
Denke daran,
was der Allmächtige kann,
der dir mit Liebe begegnet.

5. Lobe den Herren;
was in mir ist, lobe den Namen.
Alles was Odem hat,
lobe mit Abrahams Samen.
Er ist dein Licht;
Seele, vergiß es ja nicht;
Lob ihn und schließe ihn mit Amen!